

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 04.11.2009**

öffentlich

Ort: Christian-Wolff-Haus, 2. Etage, Großer Saal
Großer Märkerstraße 10
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Harald Bartl	parteilos
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos
Frau Katharina Rommel	DIE LINKE.
Herr Rudenz Schramm	parteilos
Herr Robert Bonan	parteilos
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD
Herr Dietrich Streck	MitBÜRGER für Halle
Frau Inés Brock	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Tobias Kogge	BG
Herr Detlef Stallbaum	Verw
Herr Uwe Wätzel	Verw
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Dr. Frank Hirschinger	SKE
Herr Dr. habil. Günter Kraus	SKE
Frau Birgit Leibrich	SKE
Herr Jürgen W. Schmidt	SKE
Frau Cathleen Stahs	SKE
Herr Wolfgang Stauch	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Wolfgang Burkart	SKE
Frau Elke Schwabe	SKE

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Überarbeitete Verfahrensweise für die Vergabe des Stipendiums Stadtschreibers
Vorlage: V/2009/08304
 - 4.1.1. Änderungsantrag der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage "Überarbeitete Verfahrensweise für die Vergabe des Stipendiums Stadtschreiber" (Vorlagen-Nummer: IV/2009/08304)
Vorlage: V/2009/08399
 - 4.1.2. Änderungsantrag der Stadträtin Katharina Rommel (DIE LINKE.) zur Vorlage V/2009/08304
Vorlage: V/2009/08456
 - 4.1.3. Änderungsantrag des Stadtrates Rudenz Schramm (DIE LINKE.) zur Vorlage V/2009/08304
Vorlage: V/2009/08457
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Anbringung der Wappen eingemeindeter Ortschaften im Stadthaus
Vorlage: IV/2008/07523
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Mündliche Anfragen und deren Beantwortung
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Bergner begrüßte, stellte die Ordnungsmäßigkeit der erfolgten Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Bergner bemängelte, dass die im Amtsblatt veröffentlichte Tagesordnung nicht mit der zugesendeten Tagesordnung übereinstimmt.

Herr Kogge erläuterte, dass sich im Zeitraum der Abgabe der Tagesordnung für das Amtsblatt und dem Termin der Versendung notwendige Veränderungen ergeben haben. Es gilt die Tagesordnung, die zugesendet wurde.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde angenommen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wurde angenommen.

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Überarbeitete Verfahrensweise für die Vergabe des Stipendiums Stadtschreibers Vorlage: V/2009/08304

Herr Stallbaum gab eine kurze Einführung.

In der anschließenden Diskussion wurde der schriftliche Änderungsantrag der Stadträtin Ines Brock (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage, der zu Beginn der Ausschusssitzung verteilt wurde, von **Stadträtin Elisabeth Krausbeck** vorgestellt und der Punkt 3 dieses Änderungsantrages wie folgt neu formuliert:

3. Geschlechterpriorität soll bei der Auswahl der Stipendien berücksichtigt werden.

Weitere Änderungsanträge wurden gestellt:

Katharina Rommel: Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

Rudenz Schramm: Von der Stadtschreiberin bzw. Stadtschreiber wird erwartet, dass sie/er sich im weiteren Sinne literarisch mit der Stadt Halle beschäftigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss (in modifizierter Form/siehe Begründung):

Der Kulturausschuss stimmt der in der Begründung erläuterten neuen Verfahrensweise zur Vergabe des Stipendiums Stadtschreiber zu.

Folgende Änderungen sind in der Begründung unter der Überschrift „Im Einzelnen“ vorzunehmen:

- „Hallischen Autoren“ sind in „Autoren“ zu ändern
- ergänzt wird die Aufzählung durch:
 - o „Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung vorzunehmen.“
 - o „Von der Stadtschreiberin bzw. dem Stadtschreiber wird erwartet, dass sie/er sich im weiteren Sinne literarisch mit der Stadt Halle beschäftigt.“

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage "Überarbeitete Verfahrensweise für die Vergabe des Stipendiums Stadtschreiber" (Vorlagen-Nummer: IV/2009/08304)
Vorlage: V/2009/08399**

Abstimmungsergebnis:

**abgelehnt
Einzelabstimmung der Beschlusspunkte**

Beschlusspunkt 1 2x Zustimmung
 6x Ablehnung
 2x Enthaltung
mehrheitlich abgelehnt

Beschlusspunkt 2 1x Zustimmung
 7x Ablehnung
 2x Enthaltung
mehrheitlich abgelehnt

Beschlusspunkt 3 4x Zustimmung
 4x Ablehnung
 2x Enthaltung
mit Patt abgelehnt

modifizierter Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Kulturausschuss stimmt der in der Begründung erläuterten neuen Verfahrensweise zur Vergabe des Stipendiums Stadtschreiber mit folgenden Änderungen zu

1. *Der Stadtschreiber muss seinen Hauptwohnsitz in Halle haben.*
 2. *Kein Stadtschreiber wird mehr als ein Mal gewählt.*
 3. *Geschlechterpriorität soll bei der Auswahl der Stipendien berücksichtigt werden.*
-

Der Beschlusspunkt 3 wurde modifiziert. Der Formulierung

3. Im jährlichen Wechsel wird eine Frau bzw. ein Mann zur/zum Stadtschreiber/in gewählt. wurde durch den neu gefassten Punkt 3 ersetzt.

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der Stadträtin Katharina Rommel (DIE LINKE.) zur
Vorlage V/2009/08304
Vorlage: V/2009/08456**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende Ergänzung ist in der Begründung unter der Überschrift „Im Einzelnen“ vorzunehmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung vorzunehmen.“

**zu 4.1.3 Änderungsantrag des Stadtrates Rudenz Schramm (DIE LINKE.) zur
Vorlage V/2009/08304
Vorlage: V/2009/08457**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt
7 x Zustimmung
2 x Ablehnung
1 x Enthaltung

Beschluss:

Folgende Ergänzung ist in der Begründung unter der Überschrift „Im Einzelnen“ vorzunehmen:

„Von der Stadtschreiberin bzw. dem Stadtschreiber wird erwartet, dass sie/er sich im weiteren Sinne literarisch mit der Stadt Halle beschäftigt.“

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der
Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der
Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Anbringung der
Wappen eingemeindeter Ortschaften im Stadthaus
Vorlage: IV/2008/07523**

Herr Jacob gab eine kurze Erläuterung zum Standort der Siegel und Wappen im Wappensaal des Stadthauses (Kosten je Wappen würden bei der Variante als bedruckte Folie ca. 100 € betragen).

Da in der nachfolgenden Diskussion Zweifel dahingehend auftraten, dass die Fensterplätze für 31 Siegel und Wappen im Wappensaal des Stadthauses nicht ausreichen, wurde von **Herrn Kogge** vorgeschlagen, die Entscheidung zu diesem Antrag bis zum Kulturausschuss im Dezember 2009 zu vertagen. Zu dieser Ausschusssitzung wird ein Muster vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf den Kulturausschuss im Dezember 2009

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Stadthaus die Wappen der eingemeindeten Ortschaften anzubringen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 Mitteilungen

Herr Kogge informierte, dass der Arbeitskreis der Stadthistoriker ein neues Jahrbuch (7.Band) vorgelegt hat.

Herr Stallbaum gab bekannt, dass am 27.01.2010 die Kennzeichnung des Standortes der ehemaligen Synagoge übergeben wird.

Frau Dr. Wohlfeld stellte einen Gutschein vor, der in den nächsten Tagen an 3.400 Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 und 15 Jahren versendet wird. Mit diesem Gutschein besteht die Möglichkeit, kostenlos mit einer Begleitperson eine Kultureinrichtung der Stadt Halle (Saale) bis zum 31.07.2010 zu besuchen.

zu 8 Mündliche Anfragen und deren Beantwortung

Frau Dr. Bergner fragte an, ob es zukünftig so üblich sein wird, dass zu Aktivitäten der Verwaltung Pressekonferenzen gegeben und dann erst die Ausschüsse informiert werden, wie z.B. der Kulturgutschein und heute die Übertragung des Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft. **Herr Kogge** erwiderte, dass die Verwaltung an dieser Veröffentlichung keinen Anteil hat.

Herr Bonan möchte informiert werden, ob es eine Änderung der Finanzierung der Villa Kobe gegeben hat. **Herr Stallbaum** wies daraufhin, dass die Festlegungen im letzten Kulturausschuss zur kulturellen Projektförderung 2009 nicht verändert wurden und somit diese Information nicht bestätigt werden kann. Für 2010ff. wird derzeit eine Vorlage, die die dreijährige Förderung festschreiben soll, vorbereitet. Die Entscheidung darüber trifft der Stadtrat.

Herr Dr. Wendt wollte gern wissen, warum die Ergebnisse der Projektförderung nicht veröffentlicht werden und somit den Bürgern zur Kenntnis gegeben werden. Es wurde von mehreren der Wunsch der Klarstellung über Informationen aus dem nicht öffentlichen Teil geäußert.

Herr Kogge sicherte zu, diese Anregung aufzunehmen, auch hinsichtlich der sachkundigen Einwohner.

zu 9 Anregungen

Frau Dr. Bergner regte an, die Sitzungstermine des Kulturausschusses für das Jahr 2010 als Tischvorlage im nächsten Kulturausschuss vorzustellen.

Herr Kogge legte fest, dass diese Termine als Anlage der Niederschrift beigelegt werden.

Frau Dr. Bergner schlug weiterhin vor, eine Zeitbegrenzung für den Kulturausschuss einzuführen z.B. bis 20 Uhr.

Herr Dr. Bartsch informierte, dass der Zustand der Plastik „Lesender“ von Martin Wätzel in der Nähe vom Christian Wolff Gymnasium in einem sehr schlechten Zustand ist. Das Kulturbüro sollte sich um einen neuen Standort in der Nähe des alten Standortes bemühen.

Herr Bonan bittet um Klärung der Verantwortlichkeit bzw. Sicherung eines Reliefs von Wilhelm Horn, welches sich an einem leer stehenden Wohnblock Dölauer Straße/Ecke Talstraße befindet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.11.09

Uwe Wätzel
stellv. Protokollführer

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende